

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

Sachstand der beschlossenen Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2009/2010

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 10. Februar 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	20.01.2010	Ö	() ja () nein	
Gemeinderat	04.02.2010	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen über den Stand der Umsetzung beschlossener Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2009/2010 zur Kenntnis.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.01.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 04.02.2010

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 04.02.2010

17.1 Sachstand der beschlossenen Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2009/2010 Informationsvorlage 0198/2009/IV

Es melden sich zu Wort: Stadtrat Weiss, Stadträtin Marggraf, Stadtrat Cofie-Nunoo

Stadtrat Weiss bittet, noch einmal abzuwägen, ob die Verwaltung nicht doch ein aktuelles Informationssystem zum Abrufen des Umsetzungsstandes der Änderungsanträge für die Mitglieder des Gemeinderates einrichten könne.

Oberbürgermeister Dr. Würzner sagt zu, dies mit dem Kämmereiamt zu besprechen und die Mitglieder des Gemeinderates über das Ergebnis zu informieren.

Stadträtin Marggraf zeigt sich über den Bearbeitungsstand des Haushaltsantrages 259 (Teilhaushalt Amt 67) „Förderung der ökologischen, regionalen und integrierten Landwirtschaft: Konzeptentwicklung. Finanzielle Änderung: Aufwand + 10.000 €“ erstaunt. Sie gehe davon aus, dass es sich um ein Missverständnis handle, dass das Landschafts- und Forstamt mit den Organisationen bezüglich einer Zusammenarbeit in Kontakt treten würde. Die Beitrittsgespräche der beiden Institutionen würden aus einer Sitzung des Umweltausschusses im ersten Halbjahr 2009 resultieren.

Außerdem missfällt ihr, dass beim Bearbeitungsstand im Haushaltsantrag 239 (Teilhaushalt Amt 66) „Erneuerung der Fahrbahndecke Radweg Theodor-Heuss-Brücke – Stadthalle unten am Neckar entlang. Radweg in kaum befahrbarem Zustand. Abwicklung im Rahmen des Ansatzes für Straßenunterhaltung“ aufgeführt ist, dass „...die Erneuerung im Jahr 2009 zurückgestellt ist, da die technische Priorität nicht die höchste war“. Sie bittet um Erklärung, wer im „laufenden Vollzug“ beschließe, nachdem der Gemeinderat über den Antrag abgestimmt hat, dass die Maßnahme keine Priorität habe und sie nicht weiter verfolgt werde.

Stadtrat Cofie-Nunoo kritisiert die Vorgehensweise der Verwaltung bei der Art und Weise der Sitzungsleitung im Haupt- und Finanzausschuss zum Haushaltsantrag 18 (Teilhaushalt Amt 13) „Mittel für die Planung und Umsetzung: Live-Übertragung der öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen im Internet; Erstellung eines Konzeptes zur technischen Umsetzung zur Live-Übertragung im Internet; Archivierung der Live-Streams auf der Homepage der Stadt Heidelberg“.

Er bittet darum, zukünftig sorgfältiger und angemessener mit solchen Anträgen umzugehen.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		Begründung: Der Haushaltsplan ist das zentrale Steuerungsinstrument, mit dem möglichst viele Leitlinien und Ziele des Stadtentwicklungsplans produktorientiert im Rahmen des zur Verfügung stehenden Finanzrahmens umgesetzt werden sollen. Gleichzeitig soll eine nachhaltige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gewährleistet werden. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans die Möglichkeit, durch Änderungsanträge Einfluss auf die inhaltliche Ausgestaltung zu nehmen. Mit der Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Änderungsanträge sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass den gemeinderätlichen Gremien bei ihren Entscheidungen die inhaltlichen und finanziellen Fakten ausreichend bekannt sind. Die Kenntnis über die Umsetzung von Zielen und Maßnahmen sowie von Finanzziele erleichtert dem Gemeinderat die Gesamtsteuerung der Haushaltswirtschaft.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Am 18.12.2008 hat der Gemeinderat den Doppelhaushalt 2009/2010 der Stadt Heidelberg mit Änderungsanträgen beschlossen.

In einem gemeinsamen Antrag von mehreren Gemeinderatsfraktionen wurde der Wunsch geäußert, dass die Verwaltung dem Gemeinderat über den Umsetzungsstand der Anträge berichten möge. Gemäß Empfehlung des Ältestenrates vom 05.11.2009 haben wir die Kurzübersicht mit den Änderungsanträgen aus der Haushaltsverabschiedung um entsprechende Sachstands-Informationen Stand Dezember 2009 ergänzt (Anlage 1).

Damit die Informationen aufgrund der Vielzahl der Anträge überschaubar bleiben, ist die Übersicht auf eine kurze und prägnante Darstellung beschränkt. Oftmals geben der Steuerungsbericht 2009 und Informations- oder Beschlussvorlagen aus dem Jahr 2009 zu einzelnen Themen weitergehende Informationen. Hierauf ist bei den jeweils betroffenen Punkten verwiesen. Beschlossene Veränderungen im Produkt- und Leistungsplan (PLP) wurden unmittelbar nach Haushaltsbeschluss angepasst. Zuschusserhöhungen bei einzelnen Zuschussempfängern wurden mittels Bescheid umgesetzt. In den unterjährigen Prognosevorlagen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft 2009 haben wir darüber informiert, dass trotz der Haushalts- und Bewirtschaftungssperren bei den Personal- und Sachaufwendungen die Zuschüsse an Dritte im Jahr 2009 zu 100 % gemäß den Bewilligungsbescheiden bzw. den vertraglichen Vereinbarungen ausgezahlt werden.

Eine weitere Information über die Umsetzung von Zielen und Maßnahmen sowie von Finanzvorgaben wird im Rahmen des Rechenschaftsberichts gegeben.

Im Antrag war auch gebeten worden, die Verwaltung möge künftig ein im Internet abrufbares, aktuelles Informationssystem zum Umsetzungsstand der Änderungsanträge bereithalten. Da - wie die Kurzübersicht und die obigen Ausführungen zeigen - die gemeinderätlichen Gremien zu den einzelnen Themen bereits unterjährig vielfältig informiert werden, schlagen wir vor, auf eine Information per Internet zu verzichten. Aufgrund der zahlreichen beschlossenen Anträge und dem je nach Thema unterschiedlichen Bearbeitungstempo wäre es relativ zeitaufwändig, eine solche Datei kontinuierlich zu pflegen.

Gerne berichten wir beim nächsten Doppelhaushalt wieder nach Ablauf des ersten Jahres in Form einer ergänzten Kurzübersicht komprimiert über den jeweiligen Sachstand.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

Anlage zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Sachstand über die beschlossenen Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2009/2010